

ALTENBERG HEUTE

Propaganda Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Füllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg



Ausgabe Nr. 5
Freitag, 28. September 2012
www.altenberg.ch



Impressionen vom Besuchstag der Zivilschutzkompanie Altenberg

Viele geladene Gäste am «Altenberger» Besuchstag - Anschliessend wurde gefeiert

ALTENBERG. Schon fast traditionell ist der Besuchstag der Zivilschutzkompanie Altenberg. Immer am Donnerstag des Wiederholungskurses (WK) findet er statt und lockt zahlreiche Gäste an. In diesem Jahr durfte Oberleutnant Marc Walliser, der Kursleiter dieses WK's, die Besucher in Empfang nehmen. Nach dem Mittagessen gab es vor der Zivilschutzkompanie den offiziellen Teil, wo 11 «Altenberger» verabschiedet und 13 befördert wurden. Unter anderem wurde Walter Zeugin, Zugführer Logistik, nach mehr als zehn Dienstjahren verabschiedet. Mehrere Besucher, unter anderem Gemeindepolitiker aus den zu Altenberg zugehörigen Gemeinden, konnten den offiziellen Teil mitverfolgen, Martin Wolf (Gemeinderat Frenkendorf) hielt eine kurze Rede. Darin wurde auch wiederholt, welche gute Leistung der Zivilschutz bei der gestrigen Stabsübung des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) erbracht hat. Für die Besucher gab es nach dem Mittagessen und dem offiziellen Teil die Möglichkeit, die verschiedenen Arbeitsplätze der einzelnen Kompanien zu betrachten, so zum Beispiel die Schadenplätze. Als erstes durfte der Zug Planung/Aufwuchs sein Arbeiten präsentieren. Leutnant Robert Rohner erklärte, wie die verschiedenen Abläufe innerhalb seines Zuges funktionieren. Im Anschluss wurden der Betreuungszug und Die Führungsunterstützung bei Ihren Übungen beobachtet. Einigen Besuchern, die bereits an der Stabsübung des AMB teilgenommen haben, waren die beiden Züge noch

bestens in Erinnerung. Die nächste Station war der Schadenplatz I, an den die Gäste des Zivilschutz mit Bussen hin transportiert wurden. Die Vertreter aus den Gemeinden waren sehr zufrieden und lobten den Einsatz der Männer im Zivilschutz. Auch der Verschönerungsverein Frenkendorf fand nur lobende Worte für die geleistete Arbeit.

Nachdem die verschiedenen Arbeitsplätze der «Altenberger» besichtigt wurden, ging es dann zu gemütlichen Teil über. Von der Küchenmannschaft wurde bereits ein Aperitif bereitgestellt, der zum gemeinsamen Grillabend einstimmen sollte. Am Grillplausch nahmen neben den eingeladenen Gästen auch zahlreiche «Altenberger» teil. Diese haben mit ihrer tollen Arbeit wieder einmal viel Lob geerntet und hatten es sich den gemütlichen Abend mit Speis und Trank redlich verdient.

Gemütlicher Grillplausch am Abend

FÜLLINSDORF. Auch der Regen konnte das Fest nicht verderben. Der Grillplausch mit den Gästen und den «Altenbergern» war ein toller Anlass. Trotz der wetterbedingten Verschiebung in die Zivilschutzanlage, konnte gemütlich gefeiert werden. Ein Anlass der mit Bestimmtheit wiederholt wird.



BESUCHSTAG



Lt. Robert Rohner erklärt die Aufgaben des PAS Zuges



Die Besucher auf den neu Instand gestellten Bänken bei einer der Feuerstellen oberhalb von Frenkendorf



Besichtigung der Übung der Führungsunterstützung in Füllinsdorf



VIP Special Guest am Besuchstag:
ZS Kommandant Moritz Blaser

AUS DER KÜCHE

Freitags Fisch, so soll es sein. Heute zum Mittag wird serviert: Fischstäbli mit Salzkartoffeln und Spinat.



ALLES ANDERE

ALTENBERG. «Altenberg heute» sowie Foto-Impressionen vom WK 2012 gibt es im Internet laufend aktuell unter www.altenberg.ch.

ALTENBERG HEUTE

Propaganda Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Füllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg

«Walti» blickt zurück auf über 10 Dienstjahre

Walter Zeugin ist seit 2001 in der Zivilschutzkompanie Altenberg dabei. Im Interview blickt der Zugführer der Logistik auf spannende Einsätze in der ganzen Schweiz zurück und redet über Motivation und Wertschätzung.

Ursprünglich war «Walti» Fahrer, seit dem Kommandowechsel 2003 wurde er Zugführer der Logistik. «Mein Aufstieg war ziemlich kometenhaft», beschreibt Walter seine schnelle Beförderung. Die Veränderungen in der Zivilschutzkompanie beschreibt er als «gute Bewegung», bei seiner Aufgabe als Zugführer spürte er Wertschätzung, die er sich mit engagierter Arbeit auch verdient hat. Zu den Highlights zählen aus Walters Sicht unter anderem die externen Wiederholungskurse, so im Wallis oder auch den Nothilfe-Einsatz in Nidwalden, wo er als Maschinenführer eingesetzt wurde. Bei den Einsätzen spricht er von «vielfältigen Aufgabengebieten und neuen Erfahrungen», so beispielsweise der Benutzung von anderen Gerätschaften. Er betont, wie förderlich es für den Mannschaftsgeist war, dass man in den externen WKs auch die Freizeit gemeinsam verbrachte.

Den Einsatz im Rahmen der Europameisterschaft 2008 beschreibt er als «grosse planerische Herausforderung», weil damals ein 24-Stunden-Betrieb auf die Beine gestellt werden musste. Ebenfalls erwähnenswert ist der Einsatz 2007 beim Hochwasser in Laufen gewesen, wo in der Region geholfen werden konnte.

Eine Schwierigkeit beinhalteten die grossen Unterschiede bezüglich Motivation und Erwartungshaltung innerhalb der Kompanie. Vor allem unmittelbar nach der Revision gab es Differenzen: «Die Jungen hatten eine gewisse Erwartungshaltung, sie waren motiviert», beschreibt Walter die damalige Si-

tuation. Gleichzeitig gab es aber auch solche, die keine grosse Motivation zeigten. Insgesamt spricht er aber von einer «hohen Akzeptanz», die er innerhalb der Mannschaft genoss.

Der abtretende Zugführer kann stolz sein über den guten Level und die gute Organisation, die sein Nachfolger vorfinden wird. Nach über 150 Dienstadttagen und über 10 Dienstjahren hört der gelernte Logistikfachmann nun auf. Das Zivilschutzteam bedankt sich für seinen Einsatz.



Walter «Walti» Zeugin in seinem letzten WK



Sportlich im Einsatz am Grümpeli Arisdorf 2007

SCHADENPLÄTZE

Auf den verschiedenen Schadenplätzen in Frenkendorf konnte insgesamt ein sehr positives Fazit gezogen werden. So wurde beispielsweise ein Grillplatz am Waldrand erneuert oder der Zugang zu einer Sitzbank mit neuen Treppenstufen erleichtert. Hier einige Impressionen der fertiggestellten Arbeiten.



SUDOKU

9	3	7			5	8	2
			3			6	
6				2			3
	9	1			8		
8							4
		1		4		2	
7			3				8
	5			1			
1	2	8		9		3	5

DIE WETTERFRONT

Basis-Informationen: SF Meteo



Heute viel Sonnenschein mit ein paar Schleierwolken. Am Morgen noch einige Nebel- und Hochnebelfelder, Auflösung im Laufe des Vormittags. Höchsttemperaturen zwischen 17 und 19 Grad. Allgemein schwach windig, am Nachmittag schwache Bisentendenz.

